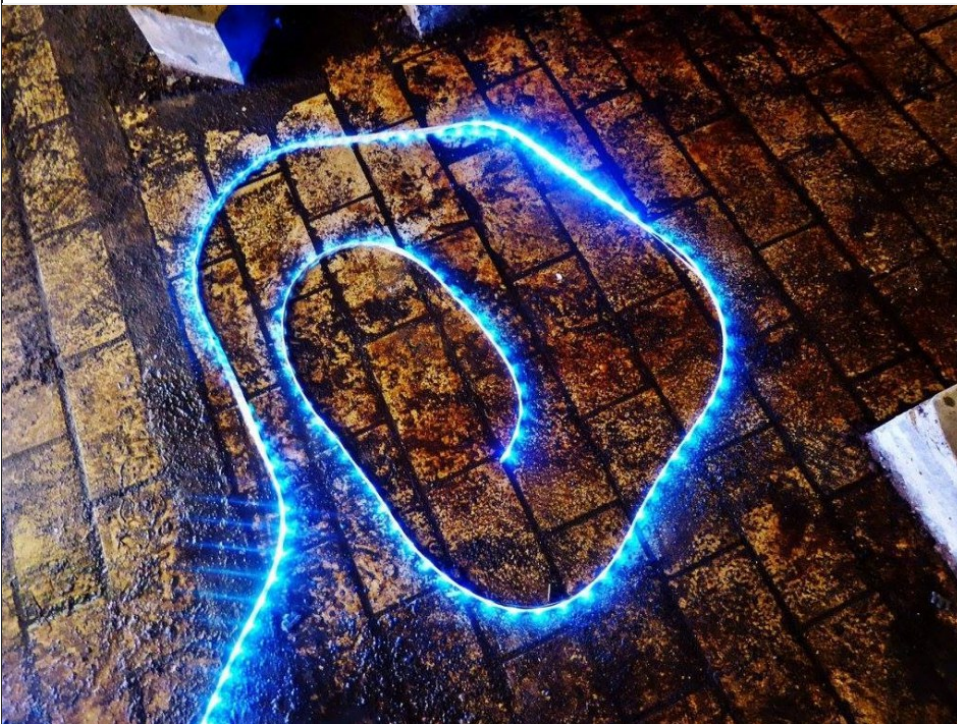




## Pedro Meier's Neuinszenierung der Antike



Pedro Meier – »OLYMP ILLUMINIERT« – Lichtinstallation – »ZEUS TAGEBUCH« – ArtCampus Attisholz 2016

Den Olymp frech in die Postmoderne gepimpt: Eine das Projekt Minotaurus ergänzende Neon-Lichtinstallation und Performance von Pedro Meier

Text: Pierroz

Es wird mir ein unvergessliches Erlebnis in der Erinnerung sein, dass ich für den Künstler Pedro Meier an der Entstehung dieser antiken Kultstätte auf dem Areal von dieser Fabrikrueine Attisholz tatkräftig mitbeteiligt war. Als sein zweiter Assistent (den Ersten, Jury G. Fürst, lernte ich erst ganz am Schluss an der Olymp-Performance kennen), arbeitete ich bereits ganz am Anfang von diesem Minotaurus-Projekt für Pedro mit und half zb. diese rätselhaften Cocons zu binden und sie dann in der dort vorgefundenen Gruft aufzustellen.

Beeindruckt hat mich Pedro durch seine spielerische Leichte, wie er mit Konzept und Thematik umgeht. Seiner natürlichen Beziehung zur Postmoderne und seinen klaren Vorstellungen, Imaginationen, logischen Ideenketten und deren Umsetzung. Was ich auch sehr wohlthuend finde ist die Prise Humor, die in seinen Arbeiten steckt und die zu genießen es sich lohnt, falls der Kunstbetrachter den dafür von der Natur grundsätzlich angelegten Geistesfunken in seinem auf Hochglanz polierten Kunsthirn nicht weggeschliffen hat.

Pedro's Kultplatz der Antike indes wuchs und wucherte auf dem ArtCampus. Es wurden Stimmen vernehmlich, die folgende süßen Melodien spielten: „Dieser alte, dicke, glatzköpfige und permanente Asientourist Meier sei zu „laut“ mache zu viel Wind...“ Dies führte dazu, dass die allwöchentlichen Führungen für Sponsoren und Interessierte alsbald etwas beschämt, eine gewisse Sicherheitsdistanz

### NEUESTE BEITRÄGE

- » Beneath that Surface... 29. Juli 2017
- » Landeanflug Attisholz Areal – SWISS Magazin empfindet den Campus Attisholz als Schweizer Topspot ab August 2017 1. Juni 2017
- » „Last minute check in“ 29. Mai 2017

einnehmend an dem Minotaurus, diesen negierend, vorbeiführten.

Solcherlei Techtelmechtel konnte den alten Kämpfer aber in seinem Tun nicht im geringsten verunsichern und diesen beinah zeushaft zu bezeichnenden ungestümen Energiefluss hat der Fotograf Mike Wolff sehr schön in seinem Beitrag „...restless, restless“ beschrieben.

Ich stiess dann erst wieder gegen ende der Projektarbeit hinzu, wo u.a. der Ariadne-Faden bereits sich rot durch die Stätte schlängelte. Pedro wollte jetzt noch im oberen Stockwerk des ehemaligen Säurehauses, wo bereits die Tagebuchblätter des Zeus lagen (beschrieben mit einer für uns unsichtbaren Schrift), ihm dem Göttervater seinen Olymp zum Strahlen bringen und so stand ich schon bald mit Elektrowerkzeug an einem Arbeitstisch in Pedro's Atelier in Niederbipp und montierte Neonleuchten auf Gipserratten, die wir dann auf dem Olymp möglichst frei und beweglich anordnen wollten.



Die Illumination, das war klar müsste durch eine Performance geschehen und so stiess der Audiokünstler Paradox Six zu unserem Team und mit ihm einigte sich dann Pedro auf eine Choreographie, wobei die Beiden sehr darauf achteten, dass sich die einzelnen Elemente, die da mit im Spiel waren, sich ineinander verschränken und eine Einheit bilden.

So war dann das Licht des Olymp durch ein Lichterschlange mit Pedro, die er sich in den Hosenbund schob (was zu zwei Kurzschlüssen und Stromausfällen auf weiten Teilen des ArtCampus führte) verbunden und dann wiederum als Sprecher der Urlaute aus dem Tagebuch des Zeus akustisch wiederum mit der Klangwolke des Audiokünstlers und so weiter und so fort...

Aber das wird jetzt alles ein wenig zu kompliziert zum Beschreiben, deshalb schaue man sich doch für ein tieferes Verständnis den von meinem Assistentenkollege Jury (unter strengster Aufsicht des Meisters) gemachten Video an, da ist alles prima dokumentiert.

[www.pedro-meier-artist.ch](http://www.pedro-meier-artist.ch)

Teilen mit:



Gefällt mir:

#### Ähnliche Beiträge

Minotaurus Installation –  
>Katakomben< – Work in  
Progress  
17. September 2016  
In "Erlebnisbericht"

Kaufkraftdiktatur als  
wünschenswerte  
Basismasturbation ?  
8. November 2016  
In "Artists in Residence"

Er kam leer an...  
11. Mai 2017  
In "Kettenreaktion"



Gastblogger\*in



🕒 29. Oktober 2016

📁 Artists in Residence, Künstler, Performance

📍 Artists in Residence, Cellulose Art Campus, kettenreaktion.jetzt, Lichtinstallation, Minotaurus, Mykene, Neon, Olymp, Paradox Six, Pedro Meier, Performance, Pierroz, Zeus

⬅️ Vorheriger Beitrag

➡️ Nächster Beitrag



**Breiter Fritz**

30. Oktober 2016 at 9:14



Von Anfang an habe ich Pedro signalisiert, dass mich die Griechische Mythologie gar nicht interessiert. Während meiner Schulzeit bin ich daran unbeschädigt vorbeigesaut und nie mehr auch nur einigermaßen damit kontaktiert worden. Die Kurzfassung die Pedro Meier aber hier aufführt mit Neon- und LED Licht und nicht näher definierten Cocons ist in der Neuzeit angekommen. Nur die steinalten Gemäuer erinnern an den Ursprung der Geschichten. Der Olymp oben und der Hades unten hat auf der grossen Plattform von Zellulose Attisholz bei mir bewirkt, dass ich demnächst mich mit der alten Geschichte auseinandersetzen will.



**Pierroz**

30. Oktober 2016 at 10:26



Lieber Fritz: Ich kann sie Dir tatsächlich nur wärmstens empfehlen, und ich bin mir sicher, dass Dir die Lektüre oder das Studium der griechischen Mythologie, vergnügliche Stunden in Deiner hoffentlich wohlt temperierten Stube bereiten wird.

Ob Du auf Schatzsuche mit dem Troja-Goldsucher Heinrich Schliemann oder mit Odysseus auf grosse Fahrt, ob Du packende Theatervorstellungen bei Aischylos besuchst: Es ist da ein wirklich grenzenlos, einmaliger Reichtum an Dichtung, welche Dich erwartet...

Du wirst darin entdecken können, dass das Fundament, die Basis unserer kulturellen Welt, sprich die gedanklich wie emotionale Wahrnehmung, eine erdichtete, eine von Lyrikern geschaffen Welt ist.

...dies haut den stärksten Mann um, also auch Dich Fritz.

Ich wünsche Dir viel Vergnügen  
mit herzlichen Grüssen Pierroz

## Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht.

Name



E-Mail-Adresse



Website



Kommentar abschicken

- Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare via E-Mail.
- Benachrichtige mich über neue Beiträge via E-Mail.

Suchformular



#### NEUESTE BEITRÄGE

- » [Beneath that Surface...](#)
- » [Landeanflug Attisholz Areal – SWISS Magazin empfindet den Campus Attisholz als Schweizer Topspot ab August 2017](#)
- » [„Last minute check in“](#)
- » [Buchpräsentation „KR16 campus recording 1.0“ Impressionen](#)
- » [„We trust in Rost“: Der Platzda Flohmarkt 2017](#)

#### NEUESTE KOMMENTARE

- » [Mike Wolff bei MIKE WOLFF aus BOTTINGHAM](#)
- » [Chédel Yves bei Eine runde Sache; vom Keller bis unters Dach](#)
- » [Spurensuche einer Intervention: Die Publikation KR16 campus recording 1.0 — Vitaltransformer bei KR16 campus attisholz recording 1.0](#)
- » [Voll in die Presse — Vitaltransformer bei KR16 campus attisholz recording 1.0](#)
- » [Fritz Breiter bei MIKE WOLFF aus BOTTINGHAM](#)

#### ARCHIVE

- » [Juli 2017](#)
- » [Juni 2017](#)
- » [Mai 2017](#)
- » [April 2017](#)
- » [März 2017](#)
- » [November 2016](#)
- » [Oktober 2016](#)
- » [September 2016](#)

#### KATEGORIEN

- » [Artists in Residence](#)
- » [Erlebnisbericht](#)
- » [Führungen](#)

#### AKTUELLE BEITRÄGE

- » [Beneath that Surface...](#)
- » [Landeanflug Attisholz Areal - SWISS Magazin empfindet den Campus Attisholz als Schweizer Topspot ab August 2017](#)
- » ["Last minute check in"](#)
- » [Buchpräsentation "KR16 campus recording 1.0" Impressionen](#)
- » ["We trust in Rost": Der Platzda Flohmarkt 2017](#)

- » [Gastblogger\\*in](#)
  - » [Kettenreaktion](#)
  - » [Künstler](#)
  - » [Literatur](#)
  - » [Performance](#)
  - » [Publikation Kettenreaktion 16](#)
  - » [Radiologisch](#)
  - » [Redekreis](#)
- 

#### **META**

- » [Anmelden](#)
- » [Beitrags-Feed \(RSS\)](#)
- » [Kommentare als RSS](#)
- » [WordPress.org](#)